

Der Kern von  
Dewey B. Larsons  
Reziprokem System der Physik  
[aus dem Englischen übersetzt]

Um einen erforderlichen Überblick zur Allgemeingültigkeit dieses mathematischen Modells zu geben, ohne dass, um sich einen zu verschaffen, der Fragende sich mühsam durch mehrere Bände hochdetaillierter Ausführungen durcharbeiten muss!

von J. M. Boardman

## Einleitung

Dewey Bernard Larson, USA, 1898-1990, war ein außergewöhnlicher Mann. Er war Chemieingenieur, aber hatte ebenfalls detailliertes Wissen über Elektrotechnik, Atomphysik und Astrophysik. Er hatte eine lebenslange Leidenschaft, einen Weg zu finden, die physikalischen Eigenschaften von Materialien lediglich anhand ihrer Atomnummer zu erklären. 1959 veröffentlichte er sein erstes Buch: *The Structure of the Physical Universe* [dt. Der Aufbau des Physikalischen Universums]<sup>[1]</sup>, welches seine revolutionären Ideen vorstellte. Er schrieb insgesamt 10 Bücher. Dieser Überblick berücksichtigt seine späteren Schriftstücke zu seiner Haupttheorie, welche er beschreibt als *eine überarbeitete und erweiterte Ausgabe von The Structure of the Physical Universe — in drei Bänden*. Ebenfalls enthalten ist sein begleitendes Buch *Neglected Facts of Science* [dt. Vernachlässigte Fakten der Wissenschaft]<sup>[1]</sup>, das für das praktische Verständnis seiner Theorie sehr hilfreich ist.

Band I	Nothing But Motion [dt. Nichts als Bewegung] <sup>[1]</sup>	1979
Band II	Basic Properties of Matter [dt. Grundeigenschaften der Materie] <sup>[1]</sup>	1988
Band III	The Universe of Motion [dt. Das Universum der Bewegung] <sup>[1]</sup>	1984
Begleitbuch	<i>Neglected Facts of Science</i> [dt. Vernachlässigte Fakten der Wissenschaft] <sup>[1]</sup>	1982

Dewey B. Larson behauptete, seine Theorie sei eine vollständige universelle Theorie, die alle physikalischen Phänomene umfasst und die vielen unverbundenen Theorien, die innerhalb der heutigen Physik auftauchen, **ersetzt**—also nicht etwas zum bestehenden Haufen hinzufügt. Es ist eine Ersetzung der begrifflichen Theorie, nicht des experimentellen, empirischen Wissens—welches in den meisten Fällen direkt übertragbar ist. Zum Beispiel: Newtons Grundsätze der Bewegung sind numerisch exakt die gleichen innerhalb Larsons Bezugssystems, wie sie es innerhalb der klassischen Physik und des Ingenieurwesens sind—es ist vielmehr das begriffliche Denken darüber, was die physikalischen Entitäten tatsächlich *sind*, das so revolutionär anders ist!

Seine Bücher sind auf hohem Niveau und in erster Linie an professionelle Wissenschaftler gerichtet. Einige akzeptieren seine Beweisgründe, aber leider tut es der Mainstream der Wissenschaftler immer noch nicht. ...Die Trägheit von Ideen und Überzeugungen ist zwangsläufig ein großer Teil des Problems (ja, sogar innerhalb der wissenschaftlichen Gesellschaft!), jedoch muss gesagt sein, dass die wahre Brillanz seiner Theorie ihre Universalität ist. Aber um das zu erkennen: Wenn ein Leser sich mühselig durch drei schwere, detailreiche Bände durcharbeiten muss—dann verliert sie schon ihre einschlagende Wirkung!

Aus diesem Grund wurde dieser kurze *Überblick* zum Wesentlichen des Reziproken Systems zusammengestellt.

Andere Leute haben eine spirituelle Bedeutung in seinen Entdeckungen erkannt, Larson selbst war solchen Auffassungen jedoch ziemlich entgegenstehend (zu der Zeit). — aber in gewisser Weise macht es das nur noch zutreffender.

---

[1] Anm. d. Übers.: Deutsche Übersetzungen der Bücher sind noch nicht vorhanden.

## Die Grundsätze

Dewey B. Larsons Theorie basiert auf zwei wesentlichen Grundsätzen bzw. Grundgedanken:

### ERSTER ELEMENTARER GRUNDSATZ

„Das physikalische Universum ist gänzlich aus einer Komponente gebildet, Bewegung, vorhanden in drei Dimensionen, in diskreten Einheiten und mit zwei reziproken Aspekten, Raum und Zeit.“

### ZWEITER ELEMENTARER GRUNDSATZ

„Das physikalische Universum ist im Einklang mit den Beziehungen der gewöhnlichen kommutativen Mathematik, seine primären Größen sind absolut, und seine Geometrie ist euklidisch.“

Der erste Grundsatz ist eine Beobachtung der natürlichen Gesetze des Universums. Der zweite Grundsatz ist seine eigene Feststellung darüber, wie es sich alles verhält.

Verwerfe diese zwei Grundsätze nicht wegen ihrer übermäßigen Einfachheit, es wird mit nur wenigen präzisen Worten eine beachtliche Menge gesagt!

Larson folgte eine Art „*Was ist wenn*“-Szenario, während er diese zwei Grundsätze der Bewegung anwandte, und fuhr dann damit fort, die materielle Physik erfolgreich nachzukonstruieren!

### **Skalare Bewegung — das mathematische Modell des Universums...**

Das Wort „Skalar“ heißt, es hat lediglich eine Größe, z.B. Temperatur oder Geld. ... Wir messen solche Quantitäten allein anhand der Menge.

Dies steht im Kontrast zum Wort „Vektor“, was heißt, dass es eine Größe UND eine Richtung hat, z.B. die Bewegung eines Fahrzeugs oder eine physikalische Kraft.

Geschwindigkeit [engl. speed/(velocity)] wird gewöhnlich als Vektor betrachtet, muss aber nicht notwendigerweise so sein! Wenn die Geschwindigkeit sowohl eine Größe (Betrag) als auch eine Richtung hat, wird es korrekterweise als Vektor bezeichnet. Aber Schnelligkeit [engl. speed] kann auch ein Skalar sein mit lediglich einer Größe.

Skalare Bewegung existiert tatsächlich in der realen Welt. Beispiele sind:

- Punkte, gemalt auf der Oberfläche eines wachsenden oder schrumpfenden Ballons
- Korinthen relativ zueinander, die in einem Pudding im Ofen aufsteigen.
- Schaumstoff, der sich gleichmäßig ausdehnt oder zusammenzieht
- Entfernte Galaxien, die sich noch weiter entfernen

Kein Punkt hat eine spezifische Richtung, entweder sie bewegen sich einfach voneinander nach außen weg oder zueinander nach innen hin. Während sie also keine *spezifische* Richtung haben, haben sie doch zumindest eine Richtung—nach außen oder nach innen.

Die zweite zu beachtende Tatsache ist, **dass diese Bewegung eines beliebigen individuellen Punktes vollkommen unabhängig davon ist, wo er sich im Raum befindet**—sie haben ihre eigene Bewegung wie auch immer! ... Zum Beispiel: Die skalare Bewegung eines wachsenden Ballons ist unabhängig davon, wo der Ballon sich befindet oder von wo aus die Bewegung beobachtet wird—selbst wenn sie von einer beliebigen Position innerhalb des Ballons beobachtet wird! ...Diese Tatsache ist äußerst wichtig! ...Faktisch heißt das, dass die skalare Bewegung nicht-lokale Eigenschaften hat!

Lass uns die Geschwindigkeit (eigentlich Schnelligkeit/Tempo) der Bewegung untersuchen: Wir sind alle vertraut mit dem Begriff der Geschwindigkeit als eine Division von einer Einheit des Raums mit einer Einheit der Zeit. Zum Beispiel:

- Meilen pro Stunde
- Kilometer pro Stunde
- Meter pro Sekunde

In förmlicher Weise schreiben wir dies als Bruch:

$$\frac{Raum}{Zeit} = Geschwindigkeit$$

Dewey B. Larsons Konzept ist, dass die skalare Geschwindigkeit der grundlegende und einzige Bestandteil des physikalischen Universums ist: Nicht *Raum* oder *Zeit*, denn diese können nicht unabhängig voneinander existieren.

Dies ist ein drastischer Wechsel in der konzeptionellen Denkweise, wenn er sicherlich auch nicht die erste Person war, die das gesagt hat, denn mehrere begeisterte Mystiker haben Ähnliches vor ihm gesagt, z.B.: René Descartes, Walter Russell und Dion Fortune—Larson aber führte den Gedanken mit detaillierter Mathematik zu Ende.

Wenn Bewegung der grundlegende Bestandteil des Universums ist, heißt das, dass *Raum* und *Zeit* keinen Container bilden, in dem alles „Zeug“ existiert. ...Es gibt keinen solchen „Container“ — entgegen des orthodoxen wissenschaftlichen Denkens!

Beginnend ohne Interaktion zwischen zwei gegensätzlichen skalaren Bewegungen\* — die erste nach außen gehend, die andere nach innen zurückkehrend. Die Geschwindigkeit von beiden ist die gleiche wie die des Lichts, jedoch, selbstverständlich, in entgegengesetzten Richtungen [engl. senses]. (Richtung ist eigentlich das falsche Wort, weil es sich um Skalare handelt.)

Lass uns unseren Bruch also noch einmal schreiben und die Lichtgeschwindigkeit eine *Einsgeschwindigkeit* nennen

$$\frac{Raum}{Zeit} = Geschwindigkeit = 1$$

Normalerweise schreiben wir die Lichtgeschwindigkeit als 300.000.000 Meter pro Sekunde, aber was sind schon *Meter* und was sind *Sekunden* außer von Menschen erdachte Einheiten?

Wenn also diese spezielle Geschwindigkeit der Bewegung in unserem Modell der grundlegende Bestandteil des Universums ist, sind wir durchaus berechtigt sie „Einheit“ zu nennen!

Dies ist nun der Bezugswert. Beachte: Wir konnten nicht Null als Bezugswert wählen, weil wir sagen, dass diese Bewegung eine gewisse Geschwindigkeit hat.

---

\* Wir konstruieren nun ein mathematisches Modell basierend auf bekannten Arten von Bewegung, um zu sehen, ob es sich mit experimentellen Ergebnissen deckt. Vermutungen darüber, wie es alles zustande kam, bleiben in diesem Modell also außer Betracht—es ist daher völlig richtig zu sagen, dass zwei gegensätzliche skalare Bewegungen einfach *passieren*: unabhängig von Kreation!

## Gravitation und Strahlung

Im Hinblick auf unser mathematisches Modell lass uns diese beiden gegensätzlichen Bewegungen mit physikalischen „Gegebenheiten“ identifizieren.

- Die nach außen gerichtete skalare Bewegung ist äquivalent mit Strahlung (von Photonen, usw.)
- Die nach innen gerichtete skalare Bewegung ist äquivalent mit Gravitation (Aggregate von Materie)

Etwas sich nach außen Bewegendes und gleichzeitig etwas sich nach innen Bewegendes, um ein Ganzes zu bilden! ... *Wo haben wir dieses Konzept schon mal gesehen?*

Das Gleichgewicht zwischen diesen gegensätzlichen Bewegungen erscheint stationär.



Wir müssen von der üblichen Denkweise abkommen und andersherum denken, **nicht Bewegung von etwas, sondern viel mehr Bewegung selbst ist fundamental!** ...Denk darüber nach! Du musst deine *rechte Gehirnhälfte* arbeiten lassen, um das zu verstehen!

Es erklärt auch, warum Photonen sowie Gravitation durch Vakuum gelangen!

Stell dir vor: Förderbänder, die sich bewegen, aber auf denen noch nichts drauf ist. Dies ist die abstrakte Natur der grundlegenden Bewegungen, nur dass sie Skalarbewegungen sind. (wie beim obigen Beispiel die Spur der Punkte auf dem wachsenden Ballon)

Nun, wäre dies bereits alles, dann wäre Materie nur eine große, formlose, einheitliche, dünne Matrix—was sie nicht ist! ...Also lass uns andere skalare Bewegungen betrachten unter Berücksichtigung der beiden grundlegenden, gegensätzlichen Bewegungen.

## Andere Typen von Skalaren Bewegungen

Nicht vergessen, dies ist ein mathematisches Modell, konstruiert mit bekannten Typen von Bewegungen. Die verschiedenen möglichen Kombinationen dieser Bewegungen werden von Larson gezeigt, um das komplette Spektrum der Physik exakt darzustellen, wie es bisher noch keine andere wissenschaftliche Theorie geschafft hat!

Bis jetzt haben wir uns nur mit linearer Bewegung beschäftigt. Diese Art von Bewegung durchläuft eine gerade Linie, wenn auch keine spezifische Linie vorhanden ist. Um das Beispiel mit dem Punkt auf dem wachsenden / schrumpfenden Ballon erneut aufzugreifen: Der Punkt verfolgt beim Nachaußen- oder Nachinnengehen eine gerade Linie. (vorausgesetzt, die Dicke und Beschaffenheit des Gummis ist stets konstant!)

Es gibt eine weitere Art von grundlegender Bewegung—eine rotierende. Diese hinterlässt spiral- bzw. helixförmige Spuren. Aber es kann immer noch eine *skalare* Bewegung sein. Nun, wenn wir einen lokalen Spezialeffekt zu unseren beiden grundlegenden Innen- bzw. Außenbewegungen von Gravitation und Strahlung in unserem entstehenden mathematischen Modell hinzufügen wollen, entspricht die rotierende skalare Bewegung doch den Anforderungen.

Eine weitere mögliche Variante ist eine oszillierende Bewegung! Gemeint ist eine *harmonische Schwingung* oder eine Vibration. Diese könnte sowohl linear pulsierend als auch rotierend sein wie eine Feder in einer Unruh.

### Die 4 Möglichkeiten:

1. Lineare Skalare Bewegung (geradlinig nach außen oder innen)
2. Rotierende Skalare Bewegung (nach außen oder innen gewunden)
3. Lineare Oszillationen (Vibration — konstante Umkehrungen der Richtung)
4. Rotierende Oszillationen (Umkehrungen wie bei einer Feder in einer Unruh)

## Wie viele Dimensionen?

Ist dir nach der Einleitung oben, wo Larsons zwei Grundsätze aufgeführt sind, aufgefallen, dass er herausfand, dass es 3 Dimensionen der Bewegung geben muss — dies ist aber nicht das Gleiche wie die 3 Dimensionen des *Raums*!

Von diesen 3 Dimensionen der Bewegung kann sich nur Eine in unser Bewusstsein manifestieren und diese ist unterteilt in Länge, Breite und Höhe, geteilt durch *Zeit*. Die anderen zwei „Dimensionen der Bewegung“ können nicht in unserem räumlichen Bezugssystem dargestellt werden und doch beeinflussen und bilden sie unsere Welt.

Demnach entstehen individuelle, lokale Veränderungen zu den grundlegenden Hintergrundbewegungen, welche sich innerhalb einer, zwei oder allen drei Dimensionen der Bewegung ereignen!

- Sind alle drei Dimensionen betroffen, ist das Ergebnis atombildend.
- Sind zwei Dimensionen betroffen, ist das Ergebnis Magnetismus.
- Ist nur eine Dimension betroffen, ist das Ergebnis elektrisch.

## Subatomare Teilchen?

Sie existieren nicht! ...Ja, Schock, Horror! ...Was tun also die ganzen hochrangigen Wissenschaftler mit ihrem *Large Hadron Collider* usw.? ...Was sie *Teilchen* nennen, sind eigentlich *Pakete der Bewegung*, oft transitorisch, aber jedes dieser *Pakete der Bewegung* ist unzureichend, um ein vollständiges Atom zu bilden. Sie sind nicht *Komponenten* der Atome, sondern unvollständige Atome! Im Prinzip gibt es keinen grundlegenden Unterschied zwischen den Elementen außer die verschiedenen Abstände zur Einheitsgeschwindigkeit innerhalb jeder der drei Dimensionen der Bewegung.

## Atome

Treffen sich unabhängige skalare Bewegungen i.S.v. Gravitation mit der grundlegenden nach außen bewegenden Progression bzw. der Strahlung des Universums, und sind diese Bewegungen in allen drei Dimensionen—produziert dies das, was wir Atome nennen. ...Weil nun die Einheitsgeschwindigkeit in diesem neuen Konzept der Bezugswert ist, und nicht wie gewohnt die Null, entwarf Larson ein Kodierungssystem basierend darauf, wie groß die Geschwindigkeitsabstände zur Einheit sind, zum Beispiel:

Helium	2 — 1 — 0
Silizium	2 — 2 — 4
Kohlenstoff	2 — 2 — 4
Eisen	3 — 2 — 8

Die ersten beiden Ziffern beziehen sich auf den Geschwindigkeitsabstand zur Einheit in den zwei magnetischen Dimensionen, und die dritte Ziffer bezieht sich auf den elektrischen Abstand zur Einheit (immer ganze Zahlen). Isotope werden auch beschrieben, sind jedoch etwas anders.

Wie in Larsons Grundsätzen angegeben kann Bewegung nur in diskreten Einheiten auftreten, wenn auch extrem winzige. Dies ist das Gleiche wie die Quantentheorie und geht zurück auf Max Plancks schwarzen Körper, wo er herausfand, dass es Energie nur in diskreten Paketen bzw. Quanten geben kann.

Ein „Atom“ ist demnach die kleinstmögliche Entität jeder Materie.

## Kräfte

Oben wurde beschrieben, dass die beiden grundlegenden, gegensätzlichen Bewegungen die Strahlung und die Gravitation sind. ...Betrachte die Gravitation: Ist Gravitation nicht lediglich ein Ausdruck dafür, wie viel anziehenden Einfluss sie auf die Masse hat? Und sagen wir nicht, dass die Masse lediglich eine komplexe 3-dimensionale Bewegung ist? Also, erinnern wir uns an die Newtonschen Gesetze aus der Schule...

„Kraft = Masse x Beschleunigung“

Wenn die Masse nur eine komplexe Bewegung ist (Aggregate von Atomen), und die Beschleunigung eine Geschwindigkeitsveränderung der Bewegung ist, dann ist doch sicherlich nach diesem Modell die *Kraft* auch eine Art von *Bewegung*—und genau das ist es, wo die Kraft herkommt, nicht andersherum wie in konventioneller Wissenschaftstheorie!

Aber wie kann eine „Beschleunigung“ in einer gleichbleibenden Geschwindigkeit existieren? Dies ist eine weitere Besonderheit der Skalarbewegung! ...Es ist die Bewegung des Wachsens oder Schrumpfens; nimmt die Entfernung nach außen oder innen zu, ergeben sich Auswirkungen auf der Oberfläche—eine quadratische Beziehung. Denke an unseren wachsenden Ballon: Verdoppelt sich der Durchmesser, dann vervierfacht sich die Oberfläche. Weil nun aber *jede* Gesamtauswirkung auf die ganze Fläche verteilt auftritt, nimmt die Intensität entsprechend ab. Es ist das gleiche Prinzip wie das *Abstandsgesetz* zur Lichtintensität. So ist es also möglich, dass eine beständige Bewegung eine Beschleunigung haben kann—positive Beschleunigung für eine nach innen gerichtete skalare Bewegung und umgekehrt.

Larsons Bücher beschreiben die elektrischen und magnetischen Kräfte in Detail und geben auch eine alternative Erklärung für die atomaren Kräfte!

## Schneller als das Licht

Die physikalische Theorie des Reziproken Systems besagt, dass Bewegungen auftreten, die schneller sind als das Licht, und dass bei Überschreitung dieser kritischen Geschwindigkeit eine große Veränderung stattfindet!

Schiebe Einsteins allgemeine Relativitätstheorie beiseite, die Larson und andere stark anzweifeln—Die Sache ist, dass die Lichtgeschwindigkeit die experimentell größtmögliche Geschwindigkeit zu sein scheint. ...Aber bedenke folgendes: Wenn wir versuchen, etwas mittels riesiger Elektromagneten zu beschleunigen und diese Magnete mit Bewegung der gleichen Geschwindigkeit arbeiten (siehe unten), dann ist es hierdurch unmöglich auf Überlichtgeschwindigkeit zu beschleunigen, ungeachtet der Leistung! Und selbst wenn wir uns dieser Geschwindigkeit nähern, erhalten wir abnehmende Rückgaben, da die Magnete nach und nach immer weniger effektive Kraft abgeben. Würden wir jedoch einen anderen Weg zur Beschleunigung finden, dann wäre dies möglich!

Wir haben entschieden, die Zahl 1 als die Geschwindigkeit für beide unserer grundlegenden, gegensätzlichen Bewegungen zu definieren, welche wir unter dem Begriff Lichtgeschwindigkeit kennen. Aber wir berücksichtigen weitere unterschiedliche Bewegungen, welche die vibrierenden Richtungsumkehrungen einschließen, die auf die grundlegende, lineare, nach außen gerichtete Bewegung treffen. Die gesamte **resultierende Bewegung** kann demnach entweder *langsamer* oder *schneller* als die Einheitsgeschwindigkeit sein, aber es gibt einen Haken! ...Überlichtgeschwindigkeit ist eine Bewegung in der Zeit! Das heißt nicht Zeitreisemaschinen, vielmehr heißt es, dass wir in der Zeit reisen können, relativ gesehen von da aus, wo wir gestartet sind, aber wir werden immer an einem anderen Ort sein—das ist der Haken!

Bewegung tritt nur in diskreten Einheiten auf—das Gleiche wie bei Atomen und der Quantenphysik. Hier unsere Brüche zu den resultierenden Geschwindigkeiten für die drei Fälle:

$$\text{LANGSAMER } \frac{\text{Raum}}{\text{Zeit}} \quad | \quad \text{Einheitsgeschwindigkeit} \quad | \quad \text{SCHNELLER } \frac{\text{Raum}}{\text{Zeit}}$$

MATERIELLER SEKTOR

KOSMISCHER SEKTOR

$$\frac{\text{Raum ist 1}}{\text{Zeit ist mehr als 1}}$$

1

$$\frac{\text{Raum ist mehr als 1}}{\text{Zeit ist 1}}$$

Wir sind im *Materiellen Sektor*, wo sich die Bewegung als eine Bewegung im Raum zeigt, aber im nicht beobachtbaren *Kosmischen Sektor*, wo die Geschwindigkeiten über die der Einheit sind, passiert das Reziproke und die Bewegung zeigt sich als eine Bewegung in der Zeit! ...*Im Materiellen Sektor fließt die „Zeit“—im Kosmischen Sektor fließt der „Raum“!* Dies wird mathematisch in Larsons Büchern erklärt! ...*Aber es ist abstrakt!*

Larson beschreibt diese beiden gegensätzlichen Sektoren als eine wichtige, unbestreitbare Konsequenz zu seiner Theorie und er hat auch erkannt, dass es einen fortwährenden Austausch zwischen den beiden gibt, welcher, wie er sich vorstellte, äonenlang andauert: Nach außen gerichtete Strahlung und nach innen gerichtete kosmische Strahlen und Antimaterie! ...Jedoch zeigt die fortsetzende Forschung, bekannt als *RS2*, dass dies alles noch weitaus dynamischer ist, als Larson es sich selbst vorgestellt hat. In Wirklichkeit könnte die ganze Natur des Atomaufbaus dynamisch zwischen diesen beiden Sektoren sein! Hier setzt die Ausweitung der Theorie an. Wer daran interessiert ist, dem nachzugehen: Es gibt einen signifikanten Unterschied zwischen Larsons Büchern und der mathematischen Entwicklung im *RS2*.

## Energie

Da unser grundlegender Bruch per Definition der Einheit gleichgesetzt wird, ist es das gleiche Verhältnis, egal wie herum der Bruch geschrieben ist:

$$\frac{\text{Raum}}{\text{Zeit}} = 1 = \frac{\text{Zeit}}{\text{Raum}}$$

Aber: Larson beschreibt in seinen Büchern das reziproke Verhältnis:

$$\frac{\text{Raum}}{\text{Zeit}} = \text{Geschwindigkeit} \quad \frac{\text{Zeit}}{\text{Raum}} = \text{Energie}$$

## Elektrizität

*Elektronen* und *elektrische Ladung* sind zwei verschiedene Dinge! Beide sind eine **e**indimensionale Bewegung, aber verschiedene Aspekte davon. Daher existiert so etwas wie ein *ungeladenes Elektron* — welches eine rotierende Einheit des Raums ist — dessen Fluss durch ein leitendes Material ein elektrischer Strom ist. Es kann in einem Kondensator gesammelt werden, aber es wäre falsch, es *geladen* zu nennen. ...Konventionelle Physik bringt die Sache mit Ladung und Elektronen durcheinander, zu sehen anhand der Inkonsistenz zwischen ihren Elektronen im Atom und jenen in der Elektrizität!

Die *elektrische Ladung* ist eine rotierende Vibration, es ist eine Art von Kraft, und *Kraft*, wie oben anhand Newtons Gesetz gezeigt, ist die Folge von gewissen Typen der Bewegung— Wird die *Ladung* summiert, ergibt sich das, was wir als *statische Elektrizität* kennen.



## Magnetismus

Dauermagnete und Elektromagnete sind auch zwei verschiedene Dinge! Sie sind beide 2-dimensional, aber aufgrund von zwei völlig anderen Typen der Bewegung.

**Dauermagnete** sind eine zweidimensionale Ladung—Magnetostatik, so wie Elektrostatik, aber in zwei Dimensionen der rotierenden, vibrierenden Bewegung.

**Elektromagnetismus** ist anders. Dieser ist eine lineare, nach innen gerichtete, skalare Bewegung; so wie Gravitation, aber durch den elektrischen Strom gekürzt um eine der 3 Dimensionen der Gravitation. Es ist das Überbleibsel, nachdem der elektrische Strom eine der Skalardimensionen weggenommen hat. Dies erklärt auch, warum *Strom*, *Bewegung* und *Magnetischer Fluss* alle zueinander im rechten Winkel sind (Flemings Rechte-Hand-Regel)

## Abschluss

Diese RS-Theorie von Dewey B. Larson steht nicht im Widerspruch zur experimentellen Wissenschaft, ganz im Gegenteil, sie lebt davon und entfaltet sich weiterhin. Es ist vielmehr die heutige theoretische Physik, die herausgefordert wird, und zwar gewaltig!

...Larson verwirft ebenfalls die „Schwarze Löcher“- und „Urknall“-Theorie!!

RS ist eine *Theorie*, aber Mensch! sie beschreibt die reale Welt bemerkenswert gut, und zwar in allen Bereichen der Physik! ...Viel besser als der ganze Mischmasch der existierenden theoretischen Physik, der zurzeit von unserer gelernten Wissenschaft geglaubt wird!

Wenige engagierte Verfechter sorgen dafür, dass sich die Theorie weiterhin entfaltet. Die grundlegenden Konzepte bleiben unverändert, aber neue Arbeiten und Ideen haben Änderungen vorgeschlagen: Im RS2 (Reziprokes System 2) wird das Konzept von Yin und Yang einbezogen durch Verwendung von *komplexen Zahlen* in der Mathematik—sodass die lineare Bewegung im Materiellen Sektor als *Yang* und die rotierende Bewegung als *Yin* gilt, wobei im Kosmischen Sektor die Rollen vertauscht sind!

Ich hoffe, diese kurze Zusammenfassung hat geholfen, ein Überblick über die universelle Natur dieser Theorie zu geben, bevor du weiter in die detailreichen Beweise gehst. Larsons Bücher sind nur langsam zu lesen und weil ein Thema auf das andere aufbaut, wird ein Überblick sicherlich hilfreich sein.

**Weiterführende Literatur:** Ich würde vorschlagen, mit seinem kurzen Buch *Neglected Facts of Science* zu beginnen, insbesondere die ersten 5 Kapitel. Jedoch ist der gewählte Titel fraglich, denn es geht mehr um die praktischen Aspekte seiner eigenen Konzepte.

## Websites:

<http://rsttheory.org/> hat vollständige Informationen zu Dewey B. Larsons Reziproken System, einschließlich einem Online-Shop, einer Online-Bibliothek mit herunterzuladendem Inhalt und ein aktives wissenschaftliches Forum „RS2“ zur aktuellen Entwicklung und den neusten Ideen für die gesamten Konzepte innerhalb der abstrakten theoretischen Physik.

<http://www.al-ruh.org/> ist meine eigene Website und befasst sich damit, wie das Reziproke System zusammen mit anderen Erkenntnissen mit dem Zustandekommen eines „Verstandsbasierenden Universums von Geteilter Bewegung“ zusammenpassen könnte.

Peace.

JMB 2012

Zitate von Larson aus: *Nothing but Motion*

„Kosmologen beginnen ihre Analyse zu großangelegten physikalischen Prozessen oft mit der Überlegung eines hypothetischen „leeren“ Universums, eins, in dem keine Materie im postulierten Raum-Zeit-Aufbau existiert. Aber ein leeres Universum der Bewegung ist eine Unmöglichkeit. Ohne Bewegung gäbe es kein Universum. Die primitivste Kondition, die Situation, die vorherrscht, wenn das Universum der Bewegung existiert, aber überhaupt nichts in diesem Universum passiert, ist eine Kondition, in welcher Einheiten der Bewegung unabhängig voneinander existieren, ohne Interaktion. In dieser Kondition sind alle Geschwindigkeiten die einheitliche, eine Einheit von Raum pro Einheit von Zeit, und weil alle Einheiten der Bewegung gleich sind—haben sie keine Eigenschaft außer Geschwindigkeit, und das ist Einheit für alle.“

(Seite 31)

„Die Theorie des Reziproken Systems befasst sich nur mit dem physikalischen Universum, wie es jetzt existiert und kommt auf keine Schlussfolgerung, wie dieses Universum entstanden ist, noch zu seinem endgültigen Schicksal. Das theoretische System ist demnach völlig neutral auf die Frage nach der Kreation. Es ist vereinbar mit der Hypothese der Kreation durch eine Handlungsmacht oder der Hypothese, dass das Universum schon immer existiert hat.“

(Seite 46)